

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 22/23-27) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 18.05.2026,
in der Grundschule Rechtenflether Str., von 19:00 Uhr bis 21.25 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Florian Dietrich
Tobias Fendt
Ole Lindemann

Holger Meier
Lukas Prinz
Aurelia Schleifert
Eike Schubert

Stephan Schulz
Edith Wangenheim

fehlend: Simon Beckmann (e), Malte Haak (e)

Gäste: Senatorin Frau Dr. Högl (Senatorin für Inneres und Sport), Herr Dierks (Bremischer Deichverband am linken Weserufer), Herr Hagens (Bremischer Deichverband am linken Weserufer), Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Miró Hofmann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsamtsleitung (OAL) informiert, dass Frau Schulz nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann und der entsprechende TOP 7. ausfällt. Über einen Ersatztermin wird das Ortsamt (OA) rechtzeitig informieren.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird mit der erwähnten Änderung genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2026 (Nr. 21)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Ein Bürger vom Rablinghauser Deich merkt an, dass es am Neuen Weserstrand zu wenig Mülleimer gebe. OA wird prüfen ob bereits alle geplanten Mülleimer am neuen Weserstrand aufgebaut sind.
- Eine Bürgerin fragt warum die letzte Beiratssitzung ausgefallen sei. Die OAL erklärt, dass es zu wenig Themen bzw. Sachstandsänderungen gab, um eine produktive Beiratssitzung zu veranstalten.
- Eine Bürgerin fragt, ob es neue Informationen zur Unterkunft für Geflüchtete im Tabakquartier gebe. Die OAL verweist auf den TOP Berichte des Ortsamtes.

• **Berichte des Amtes**

- Hinweis auf das Projekt „Bremen pflastert ab“ (21.03.26-31.10.26)
- Die Woche der Vielfalt und Teilhabe wird von der OAL vorgestellt (27.05.26 – 10.06.26)
- Info-Flyer der SUKW zum Förderprogramm Schwammstadt
- Hinweis auf Projekt „Einheitsbuddeln“ zum Tag der Deutschen Einheit.
- Die OAL informiert darüber, dass das geplante Übergangwohnheim im Tabakquartier nicht umgesetzt wird, da kein Vertrag mit dem Investor zu Stande gekommen ist. Auf Nachfrage einer Bürgerin erklärt die OAL, dass diese Entwicklung nichts mit dem Einwirken politischer Akteure zu tun hat.

- **Berichte der Beiratssprecherin**

- 04.03.26 Einweihung eines von Vonovia gesponserten Spiegelraums am Spielplatz Kamphofer Damm.
- 06.03.26 Teilnahme am Petitionsausschuss zur Tempo 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung vor den Kitas Sterntaler und Fröbel
- 11.03.26 1. Planungskonferenz zu OKJA-Mitteln im Sozialzentrum Süd. Es wurden neue Mindeststandards für institutionell geförderte Häuser und die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bremer Süden besprochen. Tarifsteigerungen sind künftig in der institutionellen Fördersumme enthalten. Die Planung der OKJA-Angebote erfolgt zukünftig auf Sozialzentrumsebene. Die Projektmittelvergabe der OKJA-Förderung ist davon unberührt. Eine 2. + 3. Planungskonferenz haben stattgefunden. Die Entscheidungen aus den Beratungen trifft der Jugendhilfeausschuss auf seiner nächsten Sitzung.
- 15.03.26 Die Veranstaltung „Pusdorf goes Glocke“ war sehr erfolgreich und erhielt viel positives Feedback.
- 19.03.26 Beim Regionalausschuss Links-der-Weser waren Behörden; GENO, Kassenärztliche Vereinigung und Krankenhausvertreter anwesend. Es wurde über die zukünftige Gesundheitsversorgung des Bremer Südens gesprochen. Nächste Termine 26.06.26 + 10.09.26 + 09.12.2026. Aktuelle Entwicklung: Rotes-Kreuz-Krankenhaus und Roland Klinik fusionieren. Die Sicherung und Verbesserung der gesundheitlichen Grundversorgung bleibt Schwerpunkt des Regionalausschusses.
- 26.03.27 Die Pressefahrt zum Start der Fährsaison, wurde gut angenommen.
- 10.04. Beiratssprechertreffen zwischen Neustadt und Woltmershausen. Treffen mit Radio Bremen im Kulturhaus Pusdorf, erfolgreiche Vernetzung mit lokalen Akteuren.
- 14.04.26 In der Deputation Gesundheit wurde ein Antrag der Beirätekonferenz zur Drogenversorgung in den Stadtteilen behandelt.
- 24.04.27 Lange Nacht des Sports, gefördert mit Globalmitteln. Alle großen Vereine, das Jugi und der Pumptrack Verein waren vertreten. Das Jugendforum Woltmershausen übernahm erfolgreich das Catering.

TOP 4. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser

Verweis auf TOP 3. Berichte der BS.

TOP 5. Vorstellung Senatorin Frau Dr. Högl, Senatorin für Inneres und Sport

Senatorin Dr. Högl stellt sich vor und bedankt sich für die Einladung. Sie sei seit dem 11.12.2025 in Bremen, war zuvor 25 Jahre in Berlin tätig (u.a. als Wehrbeauftragte und Bundestagsmitglied). Sie betont, Bremen so sicher wie möglich machen zu wollen. Die Polizeistatistik aus dem März zeige einen Rückgang der Straftaten um 17 %, wobei sie darauf hinweist, dass Statistiken nur einen Teil der Realität abbilden. Vor allem am Hauptbahnhof gebe es durch Projekte wie SOKO Junge Räuber, Quatro-Streife und erhöhte Polizeipräsenz positive Entwicklungen. Aus der PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) lässt sich eine Aufklärungsquote in Woltmershausen von 46% ableiten. Dies sei ein guter Wert und das Ergebnis von erfolgreicher Polizeiarbeit. Sie lobt den Beschluss des Beirats Neustadt zu häuslicher Gewalt und betont die Bedeutung von Anzeigen bei solchen Vergehen. Das neue Brem-PolG erlaube nun auch elektronische Fußfesseln für z.B. solche Täter. Sie spricht das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte (Blaulichtfamilie) an, welches einen Anstieg um 62 % von 2024 auf 2025 verzeichnet, dies sei nicht akzeptabel und Sie wird dagegen vorgehen. Seit dem 13.01.2026 liefere das Programm „Bremen resilient“ zur Vorbereitung auf Notsituationen vielfältiger Natur (Umwelt, Krieg, Terror). Aus LuKIFG-Mitteln fließen 37 Mio. € in die Polizei und 50 Mio. € in den Sport. Sie lobt die Sportverbände im Stadtteil und deren gesellschaftliche Bedeutung.

Die BS spricht die gesperrte KOP-Stelle im Stadtteil an und die Polizei bestätigt, dass eine Stelle gesperrt sei. Ein Beiratsmitglied spricht die Strafverfolgung und Einstellung von Verfahren an, das erste liegt im Aufgabenbereich der Polizei das letzte bei Justiz (Senatorin Schilling SASJI), beide haben laut der Senatorin zu wenig Personal. Ein Bürger fragt, warum das Hansewasserbad geschlossen wird und ob es einen Ausgleich geben wird. Laut der Senatorin müssten 10 Million € in das Hansewasserbad investiert werden und dies sei nicht wirtschaftlich. Das Horner Bad soll als Ausgleich dienen. Laut ihrer Aussage mangelt es in Bremen an Wasserflächen und ein Teil der LuKIFG Investition soll in die Schwimmbäder investiert werden. Ein Beiratsmitglied bittet um eine größere Präsenz des Ordnungsdienstes in Woltmershausen, die Senatorin sagt, sobald der nächste Ausbildungsjahrgang von Polizei- und Ordnungsdienst ausgebildet ist, gäbe es mehr Möglichkeiten dies zu erfüllen. Ein anderes Beiratsmitglied spricht linksextreme Straftaten an und die Senatorin versichert das sie Linksextremismus sehr ernst nimmt und diese Feinde unseres freien demokratischen Rechtsstaates genauso wie Rechtsextreme verfolgen würde. Der Verfassungsschutz hätte die starke linksextreme Szene in Bremen im Auge. Eine Bürgerin spricht das Problem der „Autoposer“ an, die anwesenden Vertreter der Polizei informieren das diese im Sommer besonders beobachtet und verfolgt werden.

OAL und BSin bedanken sich für die Vorstellung der Senatorin.

TOP 6. Ausfinanzierung der Pumptechnik zur Entwässerung bei Starkregen in Woltmershausen

Herr Dierks (Geschäftsführer) und Herr Hagens (Deichhauptmann des Bremischen Deichverbands am linken Weserufer), stellen sich vor und berichten anhand einer Präsentation über die Arbeit des Verbandes. Die Präsentation wird auf der Website des Ortsamtes veröffentlicht. Sie gehen insbesondere auf die Herausforderungen des Klimawandels ein. Hauptthema ist das Schöpfwerk Rablinghausen, das in Zukunft renoviert und an die neuen Herausforderungen angepasst werden müsse. Die Planungen hierfür würden jedoch noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Es wird betont, dass eine dritte Pumpe zwingend erforderlich sei. Zudem informieren sie über die anstehende Deichamtswahl.

Ein Beiratsmitglied beschwert sich, dass er zu spät von der Deichamtswahl erfahren hätte. Diese wäre im Weserkurier und auf der Website beworben wurden. Die Beiratsmitglieder bedanken sich für die Arbeit und die Vorstellung des Deichverbandes und bieten politische Unterstützung an. Der Deichverband bedankte sich beim Beirat für seine Unterstützung.

TOP 7. Betreuungsversorgung mit Kindertagesplätzen im Kita Jahr 2026/27

Entfällt siehe TOP 1.

TOP 8. Beschlussfassung: Neugestaltung der stadtauswärtigen Linksabbiegespur für Radfahrende Woltmershauser Straße, Richtung Simon-Bolivar-Straße

Die OAL erläutert die Situation: Das ASV hat auf dem Vor-Ort-Termin zur Verkehrlichen Situation im Vorderen Woltmershausen eine Skizze vorgestellt und benötigt nun einen Beschluss des Beirates, damit Sie eine genaue Planung und den Beginn des Projektes beauftragen können.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt für die Neugestaltung der stadtauswärtigen Linksabbiegespur für Radfahrende (Woltmershauser Straße, Richtung Simon-Bolivar-Straße), einen Betrag in Höhe von bis zu 71.400,00€ brutto aus dem Stadtteilbudget Woltmershausen zur Verfügung. Er bittet das ASV diese Maßnahme zu beauftragen und bei Vorliegen der Detailplanung den Beirat über die Planungen zur Umsetzung zu informieren. (einstimmig)

TOP 9. Protokollgenehmigung zur Ergänzung der Geschäftsordnung des Beirates Woltmershausen

Beschluss zur Protokollgenehmigung zur Ergänzung der GO des Beirates W bis zum Ende der Amtszeit des Beirates:

Beschluss: „Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nach der Versendung in Text- Form die Beiratsmitglieder innerhalb von 14 Tagen keine Einwendungen erhoben haben. Im Falle von Einwendungen werden diese auf der nächstmöglichen Sitzung behandelt und das Protokoll in dieser Sitzung genehmigt. Einwendungen werden im Einvernehmen, gegebenenfalls durch Berichtigung des Protokolls erledigt.“

Damit entfällt die Praxis, Protokolle vor Verschickung an die Beiratsmitglieder und sachkundigen Bürger durch die Beiratssprecher / Fachausschusssprecher freigegeben zu lassen. (einstimmig)

TOP 10. Beschlussfassung: Rücknahme Fußgängerüberweg Dorfkampsweg, Grundschule Rablinghausen für Stadtteilbudget

Die OAL erläutert die Sachlage. Ein Bürger fragt, warum der Beschluss zurückgezogen wird. Ein Beiratsmitglied teilt mit, dass die Schule ihre Zuwegungen auf das Grundstück geändert hat und die Gefahrenlage somit nicht mehr gegeben ist.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen beschließt den Beschluss aus dem FA Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung, Stadtentwicklung und FA Kita, Jugend, Bildung, Sport vom 16.09.2024 (Schulwegsicherheit in der Straße Dorfkampsweg / Grundschule Rablinghausen) bezüglich des Punkt 1. (Fußgängerüberweg (FGÜ) in unmittelbarer Nähe des Schultors) zurückzunehmen.

Begründung: Mit der Rücknahme des Beschlusses aktualisiert der Beirat die Beschlussliste des Stadtteilbudgets. (einstimmig)

TOP 11. Beschlussfassung zu Globalmitteln

- a) **Antrag Sternkultur UG. „Raus damit! – Kunst, Markt & Stadt im Wandel“,**
Az.:016/12/09/2026, **Antragssumme 4.711,80 €**

Die Antragsteller sind anwesend und präsentieren Ihr Projekt. Die BS teilt den Antragstellern mit, dass aufgrund des beschränkten Budgets nur eine Förderung von 500,- € möglich wäre. Die Antragsteller teilen mit, dass das Projekt mit der Kürzung weiterhin durchführbar ist. Die OAL fordert einen neuen Kosten- und Finanzierungsplan von den Antragstellern.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem geänderten Globalmittelantrag „Raus damit! – Kunst, Markt & Stadt im Wandel“ in Höhe von 500,- € zu. (einstimmig)

- b) **Antrag Bernadette Haffke. „Weil ich in Japan war...“,** Az.:016/12/10/2026, **Antragssumme 832,50 €**

Die Antragsteller sind anwesend und präsentieren Ihr Projekt. Die BS teilt den Antragstellern mit, dass aufgrund des beschränkten Budgets nur eine Förderung von 400 € möglich wäre. Die Antragsteller teilen mit, dass das Projekt mit der Kürzung weiterhin durchführbar ist. Die OAL fordert einen neuen Kosten- und Finanzierungsplan von den Antragstellern.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem geänderten Globalmittelantrag „Weil ich in Japan war...“ in Höhe von 400,- € zu. (9-Ja-Stimmen/1-Enthaltung)

- c) **Antrag kek Kindermuseum. „Auf den Punkt...“,** Az.:016/12/11/2026, **Antragssumme 2.000,00 €**

Die Antragsteller sind anwesend und präsentieren Ihr Projekt. Die BS teilt den Antragstellern mit, dass aufgrund des beschränkten Budgets nur eine Förderung von 500,- € möglich wäre. Die Antragsteller teilen mit, dass das Projekt mit der Kürzung weiterhin durchführbar ist. Die OAL fordert einen neuen Kosten- und Finanzierungsplan von den Antragstellern.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem geänderten Globalmittelantrag „Auf den Punkt...“ in Höhe von 500,- € zu. (einstimmig)

- d) Antrag Kulturhaus Pusdorf e.V., „Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten an der Weser (Miete einer Toilettenkabine)“, Az.:016/12/12/2026, Antragssumme 1.081,87 €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem Globalmittelantrag „Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten an der Weser (Miete einer Toilettenkabine)“ zu. (einstimmig)

- e) Initiativantrag „Externe Begleitung Jugendforum“, Az.:016/12/13/2026, Antragssumme 2.800,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt für eine externe fachlich-externe Begleitung des Jugendforums Woltmershausen für einen Zeitraum von ca. einem Jahr, einen Betrag in Höhe von 2.800,- € zur Verfügung. Die Aufgaben der externen Begleitung umfassen verschiedene Tätigkeiten, welche für das Fortbestehen des Jugendforums notwendig sind. Diese umfassen zum Beispiel, neben der jugendgerechten Aufbereitung von Themen für die Jugendlichen, die Unterstützung der kommunalen Sachbearbeitung bei der Akquise von neuen Mitgliedern, bei der Durchführung, Leitung und Protokollführung von Sitzungen des Jugendforums sowie bei der Durchführung von weiteren Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Arbeit des Jugendforums. (einstimmig)

- f) Antrag DRK Bremen e.V., „Erlebnis- und medienpädagogische Sommerzeit 2026“
Az.:016/12/14/2026, Antragssumme 2.615,73 €

Die Antragsteller sind anwesend und präsentieren Ihr Projekt. Die BS teilt den Antragstellern mit, dass aufgrund des beschränkten Budgets nur eine Förderung von 2500,- € möglich wäre. Die Antragsteller teilen mit, dass das Projekt mit der Kürzung weiterhin durchführbar ist. Die OAL fordert einen neuen Kosten- und Finanzierungsplan von den Antragstellern.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem geänderten Globalmittelantrag „Erlebnis- und medienpädagogische Sommerzeit 2026“ in Höhe von 2500,- € zu. (einstimmig)

- g) Antrag RC World OHZ/HB e.V., „Weiterer Ausbau der RC Car Rennstrecke in der Pusdorfer Meile“ Az.:016/12/15/2026, Antragssumme 6.000,- €

Die Antragsteller sind anwesend und präsentieren Ihr Projekt. Die BS teilt den Antragstellern mit, dass aufgrund des beschränkten Budgets nur eine Förderung von 1000,- € möglich wäre. Die Antragsteller teilen mit, dass das Projekt mit der Kürzung weiterhin durchführbar ist. Die OAL fordert einen neuen Kosten- und Finanzierungsplan von den Antragstellern.

Die Antragsteller laden den Beirat zu einem Rennen auf der Rennstrecke am 05.07.2026 ein.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem geänderten Globalmittelantrag „Weiterer Ausbau der RC Car Rennstrecke in der Pusdorfer Meile“ in Höhe von 1000,- € zu. (einstimmig)

h) Antrag Kulturhaus Pusdorf e.V., „Stadtteilmusikprojekt Bremer Philharmoniker“ Az.:016/12/16/2026, Antragssumme 3.000,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stimmt dem Globalmittelantrag „Stadtteilmusikprojekt Bremer Philharmoniker“ zu. (6-Ja-Stimmen/4-Enthaltungen)

TOP 12. Verschiedenes

- Karin Brettschneider stellt Ihr Projekt „Schall und Rauch“ vor, es handelt sich um einen Audiowalk über das Tabakquartier. Dies ist Teil der Reihe „Bremer Orte im radikalen Wandel“.
- Ein Beiratsmitglied kritisiert die neue Hanfausgabe in der Woltmershauser Straße. Die OAL bittet um eine E-Mail mit allen relevanten Daten zu der Beschwerde.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Miró Hofmann
Protokollführung